

Niederschrift über die öffentliche konstituierende Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport, Bildung und Kultur

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 13.05.2026
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr
Ort, Raum: Jahnpark, ehemaliges Sportlerheim, Am Schwimmbad 4, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Thomas Handke
Frau Bianca Herrmann
Herr Timo Kirsch
Herr Rolf Malachowski
Frau Barbara Meyer
Herr Jonas Seitz

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Karsten Vollmar
Herr Sebastian Liebau
Herr Michael Barth
Frau Andrea Zietz

Außerdem Einladung zur Information

Herr Jürgen Richter	In Vertretung für Herrn Johannes Vierheller
---------------------	---

vom Magistrat

Frau Anke Hofmann
Herr Gunter Grimm
Frau Ayse Gül Tas-Dogan
Herr Kai Redanz

-

Frau Michaela Birnbaum	In Vertretung für Herrn Uwe Seitz
Herr Christian Seelig	In Vertretung für Herrn Till Maybaum

Entschuldigt:

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Wahl einer Vorsitzenden oder eines Vorsitzenden**
- 3. Wahl einer stellv. Vorsitzenden oder eines stellv. Vorsitzenden**
- 4. Wahl des Schriftführers und dessen Stellvertretern für den Ausschuss für Soziales, Sport, Bildung und Kultur**
0046/21
- 5. Preisverleihung "Ab in die Mitte"**
0053/21
- 6. Veranstaltungskalender 2026**
0054/21
- 7. 1. Quartalsbericht 2026 Streetwork**
0057/21
- 8. Sport-Kita Jahnpark**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Wahl einer Vorsitzenden oder eines Vorsitzenden

Herr Richter und Frau Birnbaum schlagen Herrn Dr. Handke als Ausschussvorsitzenden vor.

Beschluss:

Herr Dr. Thomas Handke wird zum Vorsitzenden des Ausschusses gewählt.

einstimmig beschlossen

zu 3 **Wahl einer stellv. Vorsitzenden oder eines stellv. Vorsitzenden**

Frau Barbara Meyer schlägt Herrn Jonas Seitz als stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses vor.

Beschluss:

Herr Jonas Seitz wird zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses gewählt.

einstimmig beschlossen

zu 4 **Wahl des Schriftführers und dessen Stellvertretern für den Ausschuss für Soziales, Sport, Bildung und Kultur 0046/21**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales wählt **Elke Mausehund** zur Schriftführerin sowie **Lisa Hendrich und Lena Lochhaas** zu stellvertretenden Schriftführerinnen.

einstimmig beschlossen

zu 5 **Preisverleihung "Ab in die Mitte" 0053/21**

Die Bürgermeisterin berichtet ausführlich über die Ausschreibung, das Bewerbungsverfahren und die Preisverleihung „Ab in die Mitte. Bring wieder Leben in die Innenstadt“ 2026.

Hierbei hebt sie hervor, dass der Fokus der Bewerbungsausrichtung auf der Innenstadt/Breitenstraße lag, da unter anderem der Linggplatz im Gegensatz zur Breitenstraße durch die dort zahlreich angesiedelte Gastronomie außerordentlich belebt ist. Weiterhin betont Bürgermeisterin Anke Hofmann, dass man im Vorfeld bereits zahlreiche Gespräche mit dem Handel geführt habe und dieser in das Projekt „Sommer-Arena“ von seitens der Verwaltung intensiv mit eingebunden wurde.

Weiterhin würde die Sommer-Arena laut Aussage von Frau Hofmann zu teilen auch dem Antrag der SPD/CDU-Stadtverordnetenfraktion Rechnung tragen, da die Innenstadt an Samstagen mit vielfältigen Angeboten, die sich an alle Altersklassen richten würden, mit Leben gefüllt werden.

Weiterhin unterstreicht Bürgermeisterin Anke Hofmann, dass nach Antragsstellung der Stadtverordnetenfraktionen bereits über Ebay-Kleinanzeigen und weitere Plattformen eine Abfrage gestartet wurde sowie die Regiohändler des Wochenmarktes explizit angeschrieben wurden, sich jedoch kein Händler gefunden habe, der seine Produkte an einem Samstagvormittag in Bad Hersfeld verkaufen möchte. Dies begründe sich unter anderem darin, dass sich die Markthändler des Wochenmarktes

am Samstag bereits auf anderweitigen Märkten befinden würden. Herr Dr. Handke betont, dass der Regiomarkt an einem Samstag besonders interessant für berufstätige Personen und Familien sei und bittet die Stadtverwaltung dort weiter am Ball zu bleiben. Frau Hofmann bestätigt dies dahingehend, dass weiterhin nach möglichen Markthändlern Ausschau gehalten werde.

Herr Malachowski betont, dass er sich kaum vorstellen könne, dass Markthändler für einen Regiomarkt am Samstag gefunden werden könnten.

Weiterhin hebt Bürgermeisterin Hofmann hervor, dass es bereits in den vergangenen Jahren die Idee gegeben habe, den Wochenmarkt freitags zeitlich weiter auszudehnen. Dies sei jedoch auf Ablehnung bei den Markthändlern gestoßen.

Startschuss der Sommer-Arena sei laut Bürgermeisterin Hofmann der Ehrenamtstag am 29. Mai. Weiterhin betont sie, dass sie davon ausgeht, dass das Projekt funktionieren werde und eine Fortführung in den Folgejahren geplant sei.

Herr Jonas Seitz erkundigt sich, inwieweit denn eine Sicherung der Bahn vor Vandalismus vorgesehen sei. Bürgermeisterin Anke Hofmann verdeutlicht, dass man nie sicher sein könne, aber dass es in den letzten Jahren während des Weihnachtsmarktes zu keinen Beschädigungen der Bahn durch Vandalismus gekommen sei. Weiterhin habe man sich bereits erkundigt, wie es mit einer Videobewachung ausschaue, sich das aber in diesem Bereich sehr schwierig gestalte.

Herr Dr. Handke erkundigt sich, in welcher Form sich Vereine in das Projekt einbinden können. Bürgermeisterin Anke Hofmann hebt hervor, dass die Vereine durch die Stadtverwaltung angeschrieben und auf das Projekt hingewiesen worden seien, die Rückmeldung jedoch eher gering ausgefallen sei. Hierbei betont sie jedoch, dass es sich um einen dynamischen Prozess handle und sich das Projekt stetig erweitere.

Herr Jonas Seitz fragt nach, ob es einen Kriterienkatalog gebe, nach welchem ausgewählt werde, wer sich während der Sommer-Arena präsentieren dürfe. Bürgermeisterin Hofmann erläutert, dass es keinen spezifischen Kriterienkatalog gebe.

Herr Dr. Handke erkundigt sich, in welchem Kostenrahmen man sich befinde. Bürgermeisterin Anke Hofmann erklärt, dass Fördermittel in Höhe von 15.000 € bereitgestellt wurden und dass man sich an diesen Kostenrahmen halten müsse.

Beschluss:

Von der Preisverleihung „Ab in die Mitte“ nimmt der Ausschuss Soziales, Sport, Bildung und Kultur Kenntnis.

zu 6 Veranstaltungskalender 2026 0054/21

Bürgermeisterin Anke Hofmann erläutert kurz, dass künftig der Veranstaltungskalender in somacos eingepflegt und stetig erweitert sowie aktualisiert werde. Gleichzeitig hebt sie jedoch hervor, dass der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhe-

be. Herr Dr. Handke erkundigt sich nach Veranstaltungen externer Veranstalter und ob diese auch im Kalender berücksichtigt werden. Frau Hendrich erläutert, dass externe Veranstalter, wie beispielsweise Vereine, die Möglichkeit hätten, ihre Veranstaltungen selbst im städtischen, digitalen Veranstaltungskalender einzupflegen oder diese den MitarbeiterInnen der Tourist-Information zu melden, sodass diese die jeweiligen Events einpflegen. Frau Hofmann merkt an, dass der Link zum städtischen Veranstaltungskalender in somacos hinterlegt werde.

Beschluss:

Der Ausschuss Soziales, Sport, Bildung und Kultur nimmt von dem Veranstaltungskalender 2026 Kenntnis.

zu 7 1. Quartalsbericht 2026 Streetwork 0057/21

Frau Rosenthal berichtet über ihre Arbeit als Streetworkerin. Hierbei geht sie unter anderem näher auf den Bereich Netzwerkpartner sowie die Einzelfallhilfe ein.

Herr Dr. Handke erkundigt sich, ob Frau Rosenthal alleine in der Funktion als Streetworkerin arbeite. Frau Rosenthal bestätigt dies.

Herr Richter fragt nach, ob der Stundenanteil von 30Std./Woche für die Vielzahl an Arbeiten ausreichend sei. Auch dies kann Frau Rosenthal bestätigen. Weiterhin erkundigt sich Herr Richter, ob sie es nicht für sinnvoll erachte, eine Person männlichen Geschlechts bei ihrer Arbeit in Begleitung dabei zu haben und ob es Unterstützung von seitens der Ordnungsbehörde gebe. Frau Rosenthal führt aus, dass es sich hierbei um eine berechtigte Anmerkung handele und sie es im Winter (dunklen Jahreszeit) durchaus befürworten würde, wenn eine Person männlichen Geschlechts sie unterstützen würde. Bürgermeisterin Anke Hofmann merkt an, dass die Kollegen der Ordnungsbehörde sowie die Polizei bei schwierigen Fällen mit dazu gehen würden.

Herr Jonas Seitz führt an, „dass es bekannt sei, dass sich junge Männer aus anderen Kulturkreisen in Hersfeld herumtreiben würden sowie hier unter anderem Drogen verkaufen würden“ und fragt nach, wie hier ihre Sicherheit gewährleistet werde. Frau Rosenthal führt an, dass es sich hierbei um ein Thema handele, dass zu Zeiten stattfinde, welche außerhalb ihrer Arbeitszeit liegen würden. Darüber hinaus merkt Bürgermeisterin Anke Hofmann an, dass Drogendelikte ein Thema der Polizei seien.

Herr Dr. Handke erkundigt sich, ob der Bereich Hohe Luft auch in den Arbeitsbereich von Frau Rosenthal falle. Frau Rosenthal hebt hervor, dass ihr vorrangiges Arbeitsgebiet in der Innenstadt/Kernstadt liege.

Herr Richter fragt nach, ob es Pläne gebe, dass der Bereich Streetwork langfristig eingestellt werden würde. Bürgermeisterin Anke Hofmann hebt hervor, dass das Projekt Streetwork nicht eingestellt werde und man bestrebt sei, dies weiterzuführen auch wenn Frau Rosenthal aus privaten Gründen die Stadt und somit die Stadtverwaltung künftig verlassen werde.

Beschluss:

Von dem 1. Quartalsbericht 2026 Streetwork nimmt der Ausschuss für Soziales, Sport, Bildung und Kultur Kenntnis.

zu 8 Sport-Kita Jahnpark

Bürgermeisterin Anke Hofmann berichtet kurz von den Bestrebungen der Einrichtung einer Sport-Kita sowie von der in der Vergangenheit bereits zurückliegenden Bestrebung, eine Außengruppe für die Kita Anne Frank einzurichten. Weiterhin führt sie an, dass bereits viele Gespräche mit der Fachaufsicht hinsichtlich der Initiierung einer Sport-Kita im Jahnpark geführt worden seien.

Herr Auel merkt an, dass die Planungen für die Sport-Kita bereits im Juli 2025 begonnen hätten und führt dabei die notwendigen Veränderungen im Außen- und Innenbereich näher aus.

Frau Hofmann betont weiterhin das notwendige Erfordernis einer zusätzlichen Kita. Herr Auel betont, dass sich die Stadt Bad Hersfeld, trotz sinkender Geburtenraten, derzeit noch in einer Unterdeckung von Plätzen befände. Darüber hinaus hebt er hervor, dass sowohl die Außengruppe der Rosengasse künftig geschlossen werden müsse sowie die Turngruppe, wodurch weitere 50 Plätze fehlen würden. Im Jahnpark würden laut Herr Auel 25 Plätze geschaffen werden.

Herr Dr. Handke erkundigt sich, wie viele Kita-Plätze derzeit vorhanden seien und wie viele künftig benötigt werden. Herr Auel hebt hervor, dass die Bedarfsermittlung derzeit erfolge, aber noch nicht abgeschlossen sei und er dementsprechend keine konkreten Zahlen nennen könne, hebt jedoch hervor, dass in den letzten Jahren zwischen 50-80 Kinder keinen Platz erhalten hätten.

Weiterhin betont Herr Auel, dass sich die Integrationskinder in den vergangenen Jahren erhöht hätten. Dies beinhalte jedoch eine Reduzierung der Gesamtzahl. So müsse aufgrund eines Integrationskinds die Gruppe um 5 Kinder reduziert werden. Herr Malachowski erkundigt sich, wonach sich diese Regelung bemesse. Herr Auel hebt hervor, dass es sich hier um eine Hessische Gesetzesvorlage handle.

Herr Vollmar erkundigt sich, ob es Kooperationsmöglichkeiten im Ganztagsbereich der umliegenden Schule gebe und ob hier bereits Gespräche geführt worden seien. Herr Auel betont, dass diese Gespräche noch nicht stattgefunden haben, er dem aber gerne nachgehen möchte.

Herr Jonas Seitz fragt nach, wie eine Sport-Kita definiert sei und welche fachliche Voraussetzung erfüllt werden müsse.

Herr Auel hebt hervor, dass zusätzliches Personal eingeplant sei und die Kita Anne Frank derzeit ein Konzept für die Sport-Kita entwickle. Hier sei man bereits mit bestehenden Sport-Kitas im Austausch.

Weiterhin möchte Herr Seitz wissen, welche Fachkenntnisse nachgewiesen werden müssten oder ob der Hobby-Sportbereich als Kompetenz ausreiche. Herr Auel führt an, dass dies derzeit geprüft werde.

Frau Birnbaum befürwortet die Errichtung einer Sport-Kita und hebt weiterhin hervor, dass die Betreuung von Inklusions- und Integrationskindern sehr herausfordernd sei. Weiterhin betont sie, dass man künftig verstärkt über den Bereich der Integration nachdenken und diese mitdenken müsse; eine Sport-Kita erachte sie hierfür als besonders geeignet. Weiterhin weist Frau Birnbaum erneut darauf hin, dass man zu den notwendigen Fachkenntnissen des künftigen Personals noch nichts sagen könne, wenn noch kein Konzept vorliege, da dies die Grundlage für das weitere Vorgehen sei. Frau Birnbaum fragt nach, ob das Projekt gefördert werde. Bürgermeisterin Anke Hofmann betont, dass sie sich mit dem Landessportbund im Gespräch befinde und sich um Fördermittel bemüht werden würde.

Frau Meyer erkundigt sich, ob zusätzliches Personal eingestellt werde oder auf Springer zurückgegriffen werde. Bürgermeisterin Anke Hofmann betont, dass die Stadt bestrebt sei, mit festem Personal zu arbeiten, einzig die Leitung der Kita Anne Frank zukünftig auch für die neue Sport-Kita (Außengruppe) zuständig sei.

Frau Birnbaum regt an, dass man künftig den Bildungstag mal in Bad Hersfeld stattfinden lassen könne, um die Chance zu nutzen, sich dort angemessen zu präsentieren.

Abschließend hebt Bürgermeisterin Anke Hofmann hervor, dass sicherlich nicht vor den Herbstferien mit der Sport-Kita begonnen werden könne.

gez. Dr. Thomas Handke
Vorsitzender

gez. Lisa Hendrich
Protokollführer/in